

Mag. Johannes Wallner

Schmerzfrees Pflegeheim

Studie zur Optimierung des Schmerzmanagements in Altenpflegeheimen



SeneCura und PMU Salzburg:

Gerade die ältere Generation ist oft aufgrund kognitiver Beeinträchtigungen nicht mehr fähig, Schmerz zu äußern oder nimmt den Schmerz als „gottgewollt“ hin. SeneCura ist der Ansicht: Schmerz muss nicht sein! Daher startete die Gruppe im Herbst 2011 das gemeinsame wissenschaftliche Forschungsprojekt „OSiA - Optimiertes Schmerzmanagement in Altenpflegeheimen“ mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg: Erstmals wird das Schmerzmanagement in Pflegeheimen österreichweit wissenschaftlich evaluiert.

Schmerz erkennen, managen, vermeiden: So lauten die einzelnen Schritte des mehrjährigen Projekts. Nun konnte die erste Phase abgeschlossen werden, bei der erstmals in Österreich untersucht wurde, wie weit Schmerzen bei PflegeheimbewohnerInnen verbreitet sind. Bei der Erfassung der Schmerzsituation in Österreichs Pflegeheimen wurden sowohl kognitiv leistungsfähige, als auch kognitiv beeinträchtigte Personen berücksichtigt. Das Ergebnis: Rund 50 bis 80 % der PflegeheimbewohnerInnen haben Schmerzen. Dabei ist die Ansicht, dass Schmerzen im Alter einfach dazugehören, weit verbreitet (68 %). Zusätzlich haben über 40 % zugegeben, schon einmal Schmerzen verschwiegen zu haben – vor allem, um den Pflegenden nicht zur Last zu fallen. Die Ergebnisse sprechen klare Worte. Eine umfassende Offensive rund um das Schmerzmanagement war in Österreich längst überfällig. Im Zuge der Erfassung der Schmerzsituation wurden zahlreiche Optimierungspotentiale geortet. Diese werden nun in einem weiteren Schritt flächendeckend in allen SeneCura Häusern umgesetzt. Mit der abgeschlossenen Schmerzerfassung in zwölf SeneCura Pilot-Häusern im vergangenen Jahr wurde der erste Schritt für die Einleitung angemessener schmerztherapeutischer Interventionen gesetzt.

Autor: Mag. Johannes Wallner

Medikamentenmanagement und Einbindung der Pflegenden

Auch das Medikamentenmanagement wurde umfassend erhoben. Es hat sich gezeigt, dass die Versorgung mit Analgetika sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Auch wenn rund 76 % des befragten diplomierten Pflegepersonals angeben, Kooperationen mit Apotheken und pharmazeutischen ExpertInnen zu pflegen, gibt es hier noch Raum nach oben. Optimierungspotential ergab sich außerdem bei der Schmerzmittelversorgung sowie der Verfügbarkeit von Ärzten in akuten Schmerzsituationen am Wochenende. Das größte Optimierungspotential haben wir aber bei der Weiterbildung der Pflegenden geortet: Pflegenden sollten intensiver als bisher in die Schmerztherapie eingebunden werden und sind dazu laut Befragung auch gerne bereit. Aus diesem Grund haben wir aus allen SeneCura Häusern – als erster und einziger Pflegeheimbetreiber in ganz Österreich – insgesamt 300 Pain Nurses ausgebildet.

Pain Nurses erhöhen Lebensqualität

Das Pflegepersonal ist sowohl für BewohnerInnen, die unter Schmerzen leiden, als auch für ihre Angehörigen oft die erste Ansprechperson wenn Schmerzen auftreten. Deshalb ist es besonders wichtig, dass sie sich mit Schmerzen auskennen und wissen, wie man diese lindern oder im besten Fall sogar vermeiden kann. Im Rahmen des Pain Nurse-Lehrganges wurden den Pflegefachkräften grundlegende Kenntnisse zu pflegerischen, geriatrischen und psychologischen Schwerpunktthemen vermittelt. Die Inhalte des Kurses reichen von der Schmerzerkennung über die medikamentöse und nicht-medikamentöse Schmerzbehandlung bis hin zu psychischen und seelischen Aspekten des Schmerzes. Da auch die Kommunikation beim Thema Schmerzen eine wichtige Rolle spielt, lernten die nun ausgebildeten Pain Nurses auch viel Wissenswertes über den Umgang mit schmerzgeplagten BewohnerInnen und ihren Angehörigen.

Schmerzfreiheit als Ziel

Anfang 2014 fand die Zweiterhebung statt – in dieser wurde der positive Effekt der implementierten Maßnahmen erhoben. Die Ergebnisse werden in Kürze veröffentlicht. Das ist aber noch nicht alles: Wir möchten sämtliche Ergebnisse öffentlich zugänglich machen – so werden auch andere Einrichtungen und somit Pflegebedürftige in ganz Österreich von unserem Projekt profitieren. Damit setzen wir neue Standards bei Schmerzerkennung, -management und -vermeidung. Denn Schmerz im Alter muss nicht sein. Neue Tools zur Schmerzerfassung und -dokumentation werden eingeführt und

Autor: Mag. Johannes Wallner

maßgeschneiderte Schmerztherapien je nach Bedarf der BewohnerInnen entwickelt. Zusätzlich veranstaltet SeneCura Ärzetworkshops, um das Wissen weiterzutragen. Im Fokus dieser interaktiven Workshops für schmerzbehandelnde MedizinerInnen und PflegedienstleiterInnen liegt die Schmerzdiagnostik und -therapie sowie der Umgang mit geriatrischen SchmerzpatientInnen. Behandelt werden u.a. Themen wie Arzneimittel-Interaktionen, das Bio-Psycho-Soziale Schmerzmodell und der gezielte Einsatz von Schmerzmedikamenten bei hochbetagten und dementen Menschen.

Im Detail: Evaluationsstudie in zwölf SeneCura Einrichtungen

Bei der Erfassung lag unser Augenmerk darauf zu berücksichtigen, dass ältere Menschen im Pflegeheim teilweise unter kognitiven Einschränkungen leiden. Gerade bei dementiell erkrankten BewohnerInnen kann nicht grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass sie ihren Schmerz selbst einschätzen und beschreiben können. Daher wurde im Rahmen der Erst- und Zweiterhebung eine Stichprobe mit Pflegenden und BewohnerInnen anhand quantitativer Instrumente zu Schmerz befragt und gleichzeitig schmerzrelevante medizinische Daten erhoben. Die Datenerhebung beinhaltet Selbst- und Fremdeinschätzungen sowie die Beobachtung durch das Projektteam. Selbstverständlich mussten die Befragten vorab ihr schriftliches Einverständnis abgeben, und auch alle weiteren ethischen Grundsätze wurden genauestens befolgt und extern überprüft. Berücksichtigt wurden die Anonymität der TeilnehmerInnen, ihre informierte Zustimmung, die Freiwilligkeit, das Recht auf Abbruch der Teilnahme sowie der Schutz vor Schäden. Die TeilnehmerInnen sind älter als 60 Jahre, nehmen Langzeitpflege in Anspruch, sind nicht in akuten Erkrankungssituationen oder geistig mehrfach behindert.

Autor: Mag. Johannes Wallner

Über den Autor:

Mag. Johannes Wallner, SeneCura Direktor

Geboren am 2. Mai 1965 in Burgau, Steiermark

Aus- und Weiterbildungen:

Studium der Katholischen Theologie in Graz und Tübingen (BRD)

Ausbildung zum Psychotherapeut (Systemische Therapie)

Ausbildung zum Personal- und Organisationsentwickler

Weiterbildungen in Coaching, Supervision, Moderation

Managementweiterbildung im Rahmen der Europäischen Heimleiterqualifikation des E.D.E.

Berufsweg:

Heimleiter im Alters- und Pflegeheim der Caritas der Diözese Graz-Seckau (1991 bis 1998)

Direktor im Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser seit 1999 bis 2010.

Seit 2011 Direktor bei SeneCura Kliniken und Heime GmbH.

Selbständige Tätigkeit als Psychotherapeut, Unternehmensberater, Trainer, Fachhochschullektor, Moderator, Coach, Supervisor, Referent.

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Steirischer, dann Wiener HeimleiterInnen

Präsident des Bundesverbands der Alten- und Pflegeheime Österreichs seit 2002.

Mitbegründer des Qualitätsmanagementsystems „E-Qalin®“ und des „Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime in Österreich“

Impressum

Im Letter LAUT GEDACHT stellen namhafte und erfahrene Expertinnen und Experten Überlegungen zur Umsetzung der Patientenrechte an. Der Letter erscheint unregelmäßig seit Juli 2001 und findet sich auf www.patientenanwalt.com zum kostenlosen Download.

Herausgeber: NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, A 3109 St. Pölten, Rennbahnstrasse 29

Tel: 02742/9005-15575, Fax: 02742/9005-15660, E-Mail: post.ppa@noel.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Der Letter dieser Reihe repräsentiert jeweils die persönliche Meinung des Autors.

Daten und Fakten sind gewissenhaft recherchiert oder entstammen Quellen, die allgemein als zuverlässig gelten.

Ein Obligo kann daraus nicht abgeleitet werden. Herausgeber und Autoren lehnen jede Haftung ab.

© Copyright: Dieser Letter und sein Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder auch nur auszugsweise Weiterverwendungen nur mit Zustimmung des Herausgebers. Zitate mit voller Quellenangabe sind zulässig.

Autor: Mag. Johannes Wallner

© Mai 2014 · NÖ PPA · Laut gedacht · Schmerzfreies Pflegeheim – Studie zur Optimierung des Schmerzmanagements

Seite 4 von 4